

GOTTFRIED DIETZEL, E-HEALTH-PIONIER MIT WEITBLICK UND EIN VATER DER eGK IN DEUTSCHLAND

Mit großer Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser DGG-Ehrenmitglied Dr. Gottfried T. W. Dietzel, LL.M., am 25. März 2022 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.



Deutsche
Gesellschaft für
Gesundheitstelematik

DGG e.V.

Geschäftsstelle

c/o Dr. Stephan H. Schug, 1. Vorsitzender

Gerhart-Hauptmann-Ring 57,
60439 Frankfurt a. M.

Tel.: +49-(0)69-57003967

E-Mail: schug@dgg-info.de

Gottfried Dietzel hat die Entwicklung von Gesundheitstelematik und E-Health in Deutschland maßgeblich beeinflusst und vorangetrieben. Frühzeitig hatte er Verbesserungspotenziale der Digitalisierung für die gesundheitliche Versorgung aufgezeigt und Handlungsempfehlungen für Telematikanwendungen im Gesundheitswesen gegeben.

Als weitsichtiger Pionier förderte er lange vor dem gesetzlichen Startschuss für die elektronische Gesundheitskarte Anfang 2003 zentrale Vorarbeiten, die maßgeblich in die weichenstellende Gesetzgebung, das Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen (Urahn



der gematik) und die vielen Zwischenschritte auf dem Weg zur Telematikinfrastruktur eingeflossen sind: Getragen von seiner Begeisterung und Initiative sind die für die Digitalisierung im deutschen Gesundheitssystem wegweisenden Studien „Telematik im Gesundheitswesen – Perspektiven der Telemedizin in Deutschland (1998)“ und „Telematik-Anwendungen im Gesundheitswesen“ des Forum-INFO 2000 (1998) entstanden. Hierbei arbeitete er u.a. eng mit dem KV-Vorstand Otfried Schaefer, einem Pionier der Digitalisierung in der Ärzteschaft, zusammen. Anfang 2005 durfte der Erstautor (als Laudator) im Rahmen der Verleihung des „DROPS“ (Dr. O. P. Schäfer Gedächtnis-Preis) Gottfried Dietzel für seine Gesamtverdienste für die Gesundheitstelematik in Deutschland ehren.

Gottfried Dietzel studierte von 1963 bis 1970 Jura und Volkswirtschaft in Köln, Berkeley und Madison und promovierte an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. Seine Tätigkeit im Bundesdienst startete 1973 im damaligen Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit. Von 1993 bis 1996 war er zur EU-Kommission entsandt und wirkte in Brüssel im IST-Programm für eine benutzerfreundliche Informationsgesellschaft mit. Von Europa brachte er tragende Impulse mit zurück nach Deutschland.

Von 1996 bis 2004 war er im Bundesministerium für Gesundheit mit der Vorbereitung und Einführung der Telematik betraut, zuletzt als Leiter des Referats „Gesundheitstelematik, Informationsgesellschaft – Grundsatzfragen – nationale und internationale Koordinierung“. In dieser Zeit hat er

auch geholfen, die 1996 als erste Fachveranstaltung zum Thema begründete TELEMED – unter regelmäßiger Schirmherrschaft des BMG – zum breit getragenen „Nationalen Forum zur Telematik für die Gesundheit“ weiterzuentwickeln.

Zugleich erwarb sich Gottfried Dietzel große Verdienste für die europäische und internationale Zusammenarbeit: Er koordinierte ab 1999 das beim G7-Gipfel initiierte „Global Health Care Applications Project“ und war Gastgeber der Abschlusskonferenz „Health in the Information Age“ im Mai 2000 in Berlin. Ein Meilenstein für die EU war der „Final Report of the Health Telematics Working Group of the High Level Committee on Health“, den er koordiniert hatte.

Auch nach seiner Pensionierung war Gottfried Dietzel in vielen Bereichen von E-Health bzw. Gesundheitstelematik aktiv tätig, nicht nur auf Kongressen und in Arbeitsgruppen, auch als Ehrenmitglied des Berufsverbands Medizinischer Informatiker (BVMI), ab 2004 als Ehrenmitglied der European Health Telematics Association (EHTEL), seit 2006 als „Alumnus of the Week“ der University of California, und seit 2010 als offizieller TMF-Botschafter.

Mit Gottfried Dietzel verlieren wir einen engagierten, fachlich kompetenten und immer gesprächsbereiten Kollegen und Weggefährten, dessen Rat wir sehr vermissen werden.

Dr. Stephan H. Schug

1. Vorsitzender der DGG e.V.

Priv.-Doz. Dr. Günter Steyer

Ehrevorsitzender der DGG e.V.